

Bei der Herstellung von Düngemitteln in der Industrie werden viele „Gewächshausgase“ ausgestoßen.

Bei der Herstellung von Spritzmitteln in der Industrie werden viele „Gewächshausgase“ ausgestoßen.

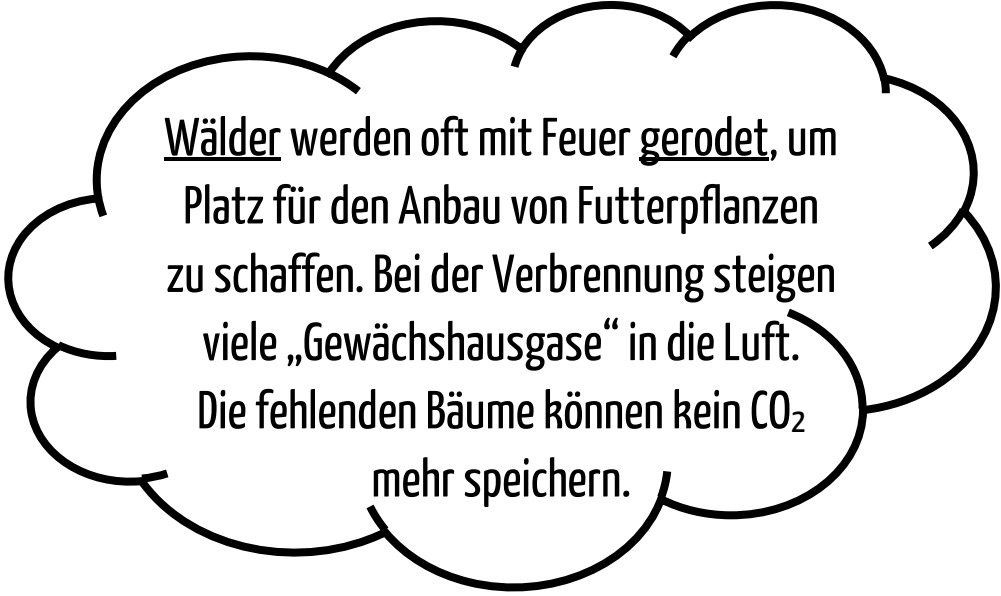
Tiere stoßen „Gewächshausgase“ aus. Vor allem Kühe pupsen und rülpsen viel Methan (CH<sub>4</sub>), ein starkes Klimagas.

In Wäldern und Grünland (also Wiesen) werden viele „Gewächshausgase“ (v.a. *Kohlendioxid* = CO<sub>2</sub>) gespeichert.

Traktoren und andere Maschinen in der Landwirtschaft stoßen (wie Autos) „Gewächshausgase“ aus.

Wiesen, die umgepflügt werden, um Essen für Tiere oder Menschen anzubauen, verlieren ihre Fähigkeit „Gewächshausgase“ zu speichern.

Dünger, der auf die Felder ausgebracht wird, reagiert mit der Luft zu Lachgas ( $N_2O$ ), einem sehr starken „Gewächshausgas“.



Wälder werden oft mit Feuer gerodet, um Platz für den Anbau von Futterpflanzen zu schaffen. Bei der Verbrennung steigen viele „Gewächshausgase“ in die Luft. Die fehlenden Bäume können kein CO<sub>2</sub> mehr speichern.